



Grünes Licht für die Zukunft

Delegiertenversammlung Am Freitagabend ermächtigt eine deutliche Mehrheit den Vorstand des SV Leonberg/Eltingen, das neue knapp 13 Millionen Euro teure Bauvorhaben Hallenkomplex und Sportvereinszentrum umzusetzen. *Von Nathalie Mainka*

Der Blick vom Rasenplatz auf die große in die Jahre gekommene TSV-Halle in Eltingen: Sie wird durch eine neue Zweifelhalle und ein Sportvereinszentrum ersetzt. Foto: factum/Granville

Das Votum ist deutlich gewesen. Bei 84 an diesem Abend anwesenden Delegierten haben 79 mit ihrer Ja-Stimme den Vorstand des SV Leonberg/Eltingen ermächtigt, das Bauvorhaben eines Hallenkomplexes sowie eines Sportvereinszentrums in Höhe von knapp 13 Millionen Euro umzusetzen – inklusive der erforderlichen Kreditaufnahmen.

Michael Hager, der Vorsitzende des zum 1. Januar fusionierten Sportvereins Leonberg/Eltingen, zählte nur fünf Enthaltungen. „Es ist eine Frage des Vertrauens, das Sie uns heute gegeben haben, wir freuen uns auf die Zukunft des Vereins, wir werden ein neues Zentrum haben, wo wir sehr gut Sport treiben können“, sagte Hager und schloss damit am späten Freitagabend die Delegiertenversammlung des SV in der

ZEITPLAN UND PROGNOSEN

Zeitplan Mit dem Abriss der großen alten Halle in Eltingen soll im ersten Quartal 2019 gestartet werden. Der Baubeginn folgt im 2./3. Quartal. Die Eröffnung der neuen Halle und des Sportvereinszentrums (SVZ) ist zum Jahreswechsel 2020/2021 geplant.

Rentabilität Ab dem vierten Geschäftsjahr soll das neue SVZ nach der Rentabilitätsrechnung dann schwarze Zahlen schreiben. Vom fünften Geschäftsjahr an sei demnach ein Überschuss in Höhe von rund 68 700 Euro jährlich zu erwarten. *nam*

großen Halle an der Brückenbachstraße, die nach dieser deutlichen Abstimmung bald Vergangenheit sein wird. Das Gebäude wird im ersten Quartal 2019 abgerissen und macht Platz für eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Insgesamt 20 Monate sind für die Bauzeit eingeplant. Matthias Groß, der Referent für Liegenschaften und der Technische Leiter beim SV, freute sich als „Bauherr“, wie ihn Hager zuvor mit einem Augenzwinkern betitelt, über den Verlauf des Abends. „Wir haben das Projekt nach vielen Vorgesprächen und einer öffentlichen Vorstellung den Delegierten jetzt im Detail erläutert und konnten danach die 20 zum großen Teil vernünftigen Fragen beantworten, das war eine runde Sache, und jetzt kann es weitergehen“, sagte Groß. Derzeit hat der SV Leonberg/Eltingen knapp 4400 Mitglieder in 20 verschiedenen Abteilungen.

Anhand einer Präsentation hatte Matthias Groß den Anwesenden – darunter auch Vertreter der Stadt sowie Gemeinderäte – das Bauprojekt auf dem Sportgelände des SV in Eltingen erläutert. Die Jahnhalle, bisherige Sportstätte der früheren TSG Leonberg, sowie die große in die Jahre gekommene TSV-Halle in Eltingen werden durch eine neue dreiteilige Zweifelhalle ersetzt. Die Turner dürfen sich zudem auf eine eigene Halle mit festen Geräten freuen,

die auch anderen Vereinen gegen Bezahlung zur Verfügung stehen wird. Künftig entfällt für sie der mühsame und zeitintensive Auf- und Abbau der Geräte. Zudem bekommen sie zwei so genannte Schnitzelgruben, mit Hilfe derer sie schwierige Elemente mit einer weichen Landung üben können. Neben der großen Halle wird das neue Sportvereinszentrum (SVZ) mit der neuen Geschäftsstelle des SV Leonberg/Eltingen stehen. Hier sind auch ein gerätegestützter Gesundheitsbereich, Gymnastikräume sowie ein Kommunikationsbereich geplant.

Wie das knapp 13 Millionen Euro teure Projekt im einzelnen finanziert wird, legte Michael Hager dar. Der SV Leonberg/Eltingen hat nach dem Verkauf des TSG-Geländes Eigenkapital in Höhe von 5,5 Millionen Euro, 2,9 Millionen Euro schießt die Stadt zu. Der SV-Vorstand plant zudem mit einem Zuschuss des Württembergischen Landessportbundes in Höhe von 768 000 Euro. Ein langfristiger Kredit in Höhe von 3,7 Millionen Euro soll auf zwei ortsansässige Kreditinstitute aufgeteilt werden. Die Kreditlaufzeiten liegen zwischen 22 und 30 Jahren. Eine Marktanalyse hat für das neue Sportvereinszentrum ein Potenzial für knapp 2400 Mitglieder ergeben. In der ersten Ausbaustufe, die fünf Geschäftsjahre dauert, rechnet der SV mit 1400 Mitglie-

dern. Der Abteilungsbeitrag wird mit 45 Euro monatlich kalkuliert. „Wir wollen etwas gutes bieten, das aber nicht zu teuer sein darf“, erläuterte Michael Hager. Nutzen dürfen das neue Zentrum nur Vereinsmitglieder. „Externe“ könnten zunächst mit einer Zehnerkarte „hineinschnuppern“. Angedacht sind auch Kooperationen mit anderen Vereinen.

Einen Kritikpunkt an der neuen Halle äußerten Vertreter der Fußballabteilung. Für sie sind künftig nur zwei Außenkabinen – die Hallensportler haben getrennte innerhalb des Komplexes – vorgesehen. Das sei an Spieltagen zu wenig. Der SV-Vorsitzende Michael Hager hatte einen möglichen Lösungsvorschlag parat, der eine Brücke über die Gleise vorsieht, um kurze Wege zur Anlage beim Kunstrasenplatz zu schaffen.

Vor einer großen Herausforderung stehen der SV-Vorstand sowie alle Abteilungen in der Übergangszeit, wenn der laufende Sportbetrieb ausgelagert werden muss. „Wir sind hier nach einer Rundfrage inzwischen schon sehr weit und schauen, dass wir alle freie Kapazitäten in den umliegenden Hallen reservieren“, sagte Hager.

Ein Schlusswort fand Gabriele Gress, die Abteilungsleiterin Turnen in Eltingen, vor dem Zusammenschluss der TSG und dem TSV zum SV. Sie dankte den Vorstandsmitgliedern für deren Arbeit in den vergangenen Monaten und Jahren. „Ich ziehe den Hut vor Ihnen.“

„Das war eine runde Sache, und jetzt kann es weitergehen.“

„Bauherr“ Matthias Groß über die Versammlung

Rutesheim lässt erstmals die drei Punkte liegen

Fußball Der Verbandsligist verliert beim Aufsteiger FV Olympia Laupheim mit 0:1 (0:0). *Von Nathalie Mainka*

Ein schweres Spiel bei einem unangenehmen Aufsteiger hatte Fußball-Verbandsligist SKV Rutesheim am Samstagmittag beim FV Olympia Laupheim erwartet. Und tatsächlich hatte die bislang ungeschlagene Mannschaft von Trainer Rolf Kramer auf einem unebenen Platz richtig zu kämpfen und fuhr am Ende – nach einem 0:0-Halbzeitstand – die erste Niederlage in dieser Saison ein. Das Gegenüber erzielte Simon Dilger in der 69. Minute nach einem hohen Ball in den 16-er, den er, nachdem Rutesheim nicht klären konnte, mit dem Kopf verwandelte.

Ziemlich genervt vom Spielverlauf und der Niederlage war Marius Epple, der sportliche Leiter der Mannschaft. „Auf dem holprigen Platz waren schnelle Spielverlagerungen und genaue Pässe kaum möglich, weil die Bälle permanent versprungen sind.“ Die Gastgeber waren nicht an einem Spiel mit dem Ball interessiert, sondern schlugen diesen hoch und lang nach vorne und versuchten dort in den Zweikämpfen ihr Glück. Die erste Torchance hatte die SKV Rutesheim, doch der Kopfball von Steffen Hertenstein verfehlte das Ziel (20.). Auch den Kopfball von Tobias Gebbert wenig später aus kurzer Distanz

konnte Laupheims Torhüter Julius Lense sicher halten (35.). Auf der Gegenseite musste auch der Rutesheimer Schlussmann Julian Bär einmal klären. „Das Chancenplus war eindeutig auf unserer Seite“, sagte Epple. Wir waren über 90 Minuten die bestimmende Mannschaft auf dem Platz und konnten allerdings unsere Möglichkeiten nicht verwerten.“

In der zweiten Hälfte dann eine strittige Szene, als Salvatore Catanzano an der 16er-Linie den Ball erhielt und gefoult wurde. „Das wäre ein klarer Elfmeter gewesen“, sagte Marius Epple. Doch Schiedsrichter Daniel Traub entschied auf Freistoß. Die nächste Möglichkeit vergab Steffen Hertenstein nach einer Hereingabe von Catanzano. Die entscheidende Szene, die zum Siegtor führte, dann in der 69. Minute, als Simon Dilger den 1:0-Führungstreffer erzielte. Die spielerisch überlegene SKV Rutesheim drängte bis zum Schluss auf den Ausgleich. Beispielsweise der eingewechselte Gianluca Crepaldi. Zweimal wurden seine Schüsse abgewehrt. Den Abpraller erwischte Kevin Müller nur aus spitzem Winkel und zielte am langen Eck vorbei. Zu diesem Zeitpunkt waren nur noch drei Minuten zu spielen. Es blieb beim 1:0 für Olym-



Laupheims Julius Lense (links) klärt gegen Patric Vaihinger.

Foto: Volker Strohmaier

phia Laupheim. In der Tabelle ist Rutesheim auf den dritten Rang abgerutscht. Dahinter folgt der bisherige Spitzenreiter VfB Neckarrens, der 0:3 gegen Tübingen verloren hat. Ganz oben stehen jetzt die Spfr Dorf-

merkingen vor dem SSV Echingen-Süd. **SKV Rutesheim:** Bär, Wellert, Kogel, Trefz, Vaihinger, Gebbert (80. Lenhardt), Schneider (64. Müller), Baake, Catanzano, Hertenstein (83. Crepaldi), Lulic (83. Alberici).

Der erste Treffer kommt quasi aus dem Nichts

Fußball Heimerdingen verliert beim Landesliga-Aufsteiger mit 1:2. *Von Nathalie Mainka*

Weshalb der Fußball-Landesligist TSV Heimerdingen beim Aufsteiger SSV Gaisbach als Verlierer vom Platz gegangen ist, dafür hatte Abteilungsleiter Uwe Sippel nach dem Abpfiff überhaupt keine Erklärung parat. „Manchmal ist einfach der Wurm drin.“ Mit 0:1 lagen die weitaus überlegenen Heimerdingen zur Halbzeit hinten, glichen aus und verloren am Ende mit 1:2 durch ein unglückliches Eigentor von Michele Ancona in der 89. Minute. „Nach so einem Spiel kann die Devise nur lauten: Mund abputzen und weitermachen“, meinte Sippel.

Da der Rasenplatz des SSV Gaisbach auf einer Anhöhe liegt, war er am gestrigen Sonntag besonders windanfällig. In der ersten Hälfte spielten die Gäste gegen den Wind, brauchten gut eine Viertelstunde, bis sie ihren Rhythmus fanden, hatten dann die gesamte Spielzeit über mehr Spielanteile. „Und das Chancenverhältnis lag bei 10:2 für uns“, sagte Uwe Sippel. Die erste große Möglichkeit hatte Pascal Coelho nach 15 Minuten, er scheiterte aber am Pfosten. Einen Kopfball von Michele Ancona aus kurzer Distanz in der 23. Minute konnte der Gaisbacher Torhüter Andreas Eberle klären. Der Führungstreffer der Gastgeber kam in der 33. Minute quasi aus dem Nichts. Heimerdingen verlor den Ball im Spielaufbau. Dieser flog mit Hilfe des Rückenwindes aus 35 Metern in einem hohen Bogen über Lukas Emmrich hinweg ins Netz. Schütze war Jonathan Baur. Den Ausgleich hatte Coelho auf dem Fuß, doch er verzog übers Tor (45.).

Auch nach der Pause waren die Gäste weiterhin überlegen. Den hoch verdienten Ausgleich erzielte Pascal Coelho dann in der 68. Minute ins lange Eck. Heimerdingen drängte weiter aufs Tor. Doch wieder war das Glück auf der Seite der Gastgeber. In der 89. Minute verursachte Denis Schäffler in der eigenen Hälfte ein Foul und sah dafür die gelb-rote Karte. Der fällige Freistoß erreichte im hohen Bogen den 16er, wo Michele Ancona im Duell mit dem gegnerischen Stürmer zu klären versuchte und dabei den Ball unglücklich erwischte und zum 1:2-Endstand für die Gastgeber einschob. **TSV Heimerdingen:** Emmrich, Sancaktaroglu (70. Stampete), Schlichting, Schäffler, Gebbert, Frey, Pribyl (79. Di Matteo), Riffert, Kraut, Dos Santos Coelho, M. Ancona.

Stenogramm

VERBANDSLIGA

TSV Essingen - VfL Sindelfingen 2:2 (1:1)
Tore: 0:1 Frederick Mphr (12.), 1:1 Marc Alexander Gallego Vazquez (18.), 2:1 Marc Alexander Gallego Vazquez (46.), 2:2 Lars Jäger (53.)
Schiedsrichter: Felix Prigan
Zuschauer: 120

Spfr Dorfmerkingen - FC 07 Albstadt 5:1 (1:0)
Tore: 0:1 Daniel Nietzer (26.), 1:1 Marco Sumser (47.), 2:1 Onur Mutlu (51.), 3:1 Daniel Nietzer (62.), 4:1 Fabio Mango (76.), 5:1 Daniel Nietzer (87.)
Schiedsrichter: Stefan Fimpel
Zuschauer: 300

FSV Hollenbach - 1. FC Heiningen 2:0 (0:0)
Tore: 1:0 Fabian Czaker (78.), 2:0 Fabian Czaker (81. Foulelfmeter)
Rote Karte: Lennart Zaglauer (43./Heiningen), Suwaibu Sanyang (90./Heiningen)
Gelb-Rote Karte: Mike Tausch (90.+2/Heiningen)
Schiedsrichter: Danny Kapell
Zuschauer: 200

VfB Neckarrens - TSG Tübingen 0:3 (0:1)
Tore: 0:1 Willie Till Sauerborn (28.), 0:2 Adil Iggoute (62.), 0:3 Tobias Dierberger (64.)
Schiedsrichter: Matthias Wituschek
Zuschauer: 100

VfL Nagold - Calcio Leinf.-Echterdingen 1:1 (0:0)
Tore: 0:1 Ugur Capar (72.) 1:1 Pascal Seil (80.)
Schiedsrichter: Fabian Baiz
Zuschauer: 200

FV Löchgau - SSV Echingen-Süd 1:2 (1:1)
Tore: 1:0 Terry Offei (37.), 1:1 Danijel Sutalo (39.), 1:2 Aaron Akhabue (90.)
Schiedsrichter: Chantal Kann
Zuschauer: 200

FV Olympia Laupheim - SKV Rutesheim 1:0 (0:0)
Tore: 1:0 Simon Dilger (69.)
Schiedsrichter: Daniel Traub
Zuschauer: 150

FC Wangen - SV Breuningsweiler 1:2 (1:1)
Tore: 1:0 Fabian Eninger (3.), 1:1 Christian Mayer (36.), 1:2 Robin Binder (68.)
Schiedsrichter: Ismail Halici
Zuschauer: 200

Der nächste Spieltag (28./29./30. September)
TSG Tübingen - FSV Hollenbach (Fr 20)
SSV Echingen-Süd - SKV Rutesheim (Sa 15.30)
FC 07 Albstadt - FC Wangen (Sa 15.30)
VfL Sindelfingen - FV Olympia Laupheim (Sa 15.30)
1. FC Heiningen - Spfr Dorfmerkingen (Sa 15.30)
SV breuningsweiler - TSV Essingen (So 13.30)
FV Löchgau - VfL Nagold (So 15)
Calcio Leinf.-Echterdingen - VfB Neckarrens (So 15)